

DEUTSCHES LEDERMUSEUM

Pressemitteilung aus dem
Deutschen Ledermuseum in Offenbach am Main

TSATSAS

Einblick Rückblick Ausblick

Past Present Future

1. April – 30. Oktober 2022

Seit 2012 kreieren Esther und Dimitrios Tsatsas Ledertaschen und -accessoires, die etablierte Gestaltungsraster der Mode verlassen und mit einer ganz eigenen Formensprache überzeugen. Das Deutsche Ledermuseum nimmt das zehnjährige Bestehen zum Anlass, das international agierende, gleichwohl regional in Offenbach am Main produzierende Designerlabel in einer Einzelausstellung zu präsentieren. Der kreative Arbeitsprozess wird aus der Perspektive des Designerpaars, vom Entwurf über die Transformation des traditionellen Handwerks bis hin zu kulturellen Inspirationsquellen in zeitgenössischer Kunst, Design, Architektur oder Musik, im Museum erfahrbar.

Alles begann mit der Tasche LUCID, die wie alle folgenden Entwürfe eine ästhetisch klare Designsprache aufweist. Die Tote Bag FLUKE ist die Ikone, mit der das Label bis heute assoziiert wird und deren raffinierter Faltenwurf ihr einen unverwechselbaren Stil verleiht. Die Ausstellung **TSATSAS. Einblick, Rückblick, Ausblick** ermöglicht durch abwechslungsreiche Themenabschnitte Einsichten in das anspruchsvolle Design der Lederwaren und das Handwerk. Ebenso werden Kooperationsprojekte beleuchtet sowie ein spannender Blick hinter die Kulissen des erfolgreichen Labels gewagt.

Highlight der Inszenierung im DLM ist eine kinetische Installation, die über 30 Modelle aus den vergangenen zehn Jahren der TSATSAS Kollektion zeigt. Wie auf einem Förderband ziehen die Taschen in Endlosschleife an den Besucher*innen vorbei. Die Art der Präsentation, die die Modelle weder chronologisch noch hierarchisch ordnet, versinnbildlicht die Idee von zeitlosem Design des Labels.

Wie entsteht eine TSATSAS Tasche?

Mit Skizzen, innovativen Schnittmustern, illustrierenden Modellen aus Papier sowie mit einem komponierten Moodboard zeichnen Esther und Dimitrios Tsatsas ihre Gedankengänge bei der Neuentwicklung einer Ledertasche am Beispiel des Modells TAPE nach. Beginnend bei der ersten Idee, über Inspirationsquellen bis hin zur Fertigung und Shootings für Werbekampagnen lassen die Objekte die Besucher*innen am Designprozess teilhaben.

Werkzeuge, die bei der Produktion zum Einsatz kommen, verdeutlichen in der Ausstellung die professionelle Handwerkskunst. Ein medialer Blick hinter die Kulissen versetzt die Besucher*innen in die Werkstatt in Offenbach am Main und bietet Einblick in die handwerklichen Entstehungsprozesse der Kollektion. Im 2014 bezogenen Atelier in Frankfurt am Main hat jedes Design seinen Anfang. Ausgewählte Möbelstücke und Fotoaufnahmen gewähren auch im DLM einen Einblick in diese besondere Atmosphäre.

Bei der Auswahl der Materialien verfolgt das Designerpaar einen ganzheitlichen Ansatz. Jeder Bestandteil einer Tasche steht im Zeichen der Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. So sind etwa die Reißverschlüsse aus Metall oder Beschläge aus recyceltem Messing gefertigt. Das hochwertige Leder wird mit Sorgfalt ausgewählt. Die Ausstellung informiert über die verwendeten Materialien und deren charakteristischen Eigenschaften.

Erstmals im DLM zu sehen ist das „Pattern Project“. Esther und Dimitrios Tsatsas machen das komplexe Design und die Handarbeitsschritte der Modelle FLUKE, LINDEN und OLIVE sichtbar. Wie auf einem Schnittmusterbogen trägt das wie Papier anmutende Leder der Taschen an entscheidenden Stellen Anweisungen für die Verarbeitung in der Handschrift des Designerpaars.

Kooperationen

Projekte und Kooperationen mit Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten kreativen Bereichen erweitern die Designwelt von TSATSAS. Unter anderem griffen sie einen Entwurf des ehemaligen Chefdesigners von Braun, Dieter Rams, auf, und brachten das zeitlose Design seiner Tasche 931 fünf Jahrzehnte später auf den Markt. Mit dem Architekten Sir David Chipperfield entstand der Lederkoffer SUIT-CASE, der komplett plastikfrei ist.

2017 erfanden Esther und Dimitrios Tsatsas die Designikone FLUKE in einer limitierten Version neu. Im Projekt SO_FAR verarbeiteten sie Textilien des dänischen Textilunternehmens Kvadrat aus einer Sonderkollektion des belgischen Modedesigners Raf Simons. Diese werden in der Ausstellung ebenso präsentiert wie weitere Kooperationen, unter anderem mit der Schmuckdesignerin Saskia Diez.

Esther und Dimitrios Tsatsas

1975 in Wiesbaden geboren, begeisterte sich Esther Tsatsas früh für Architektur und Journalismus. Nach dem Abitur verband sie beide Interessen, begann in Frankfurt ein Architekturstudium und schrieb für Tageszeitungen, Architektur- sowie Designmagazine. Im Anschluss an das Studium arbeitete sie in der Designagentur Stylepark, zunächst als Projekt- und Marketingmanagerin und später als Mitglied der Geschäftsleitung. Über die bevorstehende Ausstellung sagt Esther Tsatsas: *„Unsere Arbeit der letzten zehn Jahre zu reflektieren und in einer Einzelausstellung greifbar zu machen, ist eine Herausforderung und gleichzeitig eine großartige Chance, die uns das Deutsche Ledermuseum bietet.“*

Geboren 1978 in Filiates, Griechenland, migrierte Dimitrios Tsatsas im Alter von vier Jahren mit seiner Familie nach Deutschland. Bereits während seiner Schulzeit half er im väterlichen Täschner-Atelier mit und erlangte so Einblicke in das Lederhandwerk. Dort werden bis heute alle TSATSAS Taschen und Accessoires von Hand gefertigt. Nach seinem Studium der

Produktgestaltung an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main arbeitete auch er bei Stylepark, zuletzt als Creative Director, wo er Esther kennenlernte. Dimitrios Tsatsas über das Label: *„Wir gründeten TSATSAS 2012 mit der Idee, zeitlose und dennoch moderne Taschen zu kreieren. Die Lederwerkstatt meines Vaters gab uns hierbei die Möglichkeit, für die Fertigung handwerklich bis ins letzte Detail unseren eigenen Weg zu entwickeln.“*

Das Deutsche Ledermuseum

Das Deutsche Ledermuseum besitzt eine weltweit einzigartige Sammlung, zu der auch qualitätsvolle Produkte der Offenbacher Lederwarenbranche zählen. Die Förderung herausragender lederverarbeitender Designer*innen sieht das Museum als eine seiner zentralen Aufgaben an. Museumsdirektorin Dr. Inez Florschütz über das besondere Projekt: *„Wir freuen uns, dass das Designerpaar Tsatsas unserer Einladung gefolgt ist und in einer gemeinsam mit dem Museum entwickelten Präsentation die vielseitigen Entstehungsprozesse, die zu einer TSATSAS Tasche führen, aufzeigen.“*

Publikation

Begleitend zur Ausstellung erscheint im Verlag arnoldsche Art Publishers eine umfangreiche, zweisprachige (dt./engl.) Publikation mit zahlreichen Farbfotografien, herausgegeben von Dr. Inez Florschütz, Deutsches Ledermuseum. Darin geben neben Esther und Dimitrios Tsatsas die Journalistin für Design Yoko Choy und Markus Frenzl, Professor für Design- und Medientheorie, Einblicke in die Welt von TSATSAS. In persönlichen Texten berichten Sir David Chipperfield und Dieter Rams über ihre Kooperation mit dem Label.

Pressekonferenz

Die Pressekonferenz wird am Mittwoch, den 30. März 2022, um 13 Uhr im Deutschen Ledermuseum stattfinden. Die Ausstellung ist vom 1. April bis zum 30. Oktober 2022 zu sehen.

Ermöglicht wird die Ausstellung durch die großzügige Förderung der Dr. Marschner Stiftung.



Dr. Marschner Stiftung

Deutsches Ledermuseum

Frankfurter Straße 86
63067 Offenbach am Main
Telefon +49 (0) 69 829798 0
info@ledermuseum.de

www.ledermuseum.de

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag bis Sonntag, Feiertag 11:00 bis 18:00 Uhr
Am zweiten Donnerstag im Monat bis 20:00 Uhr geöffnet



ab Frankfurt Hbf.: S-Bahn S1, S2, S8, S9
bis Station „Ledermuseum“, Ausgang Ludwigstraße
(ca. 10 Min. zu Fuß)

Pressekontakt

NICKL PR
Simone Nickl
Telefon +49 (0) 89 4807103
sn@nickl-pr.de